

Plauener Zeitung

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz Südvorstadt Strehlen Zschertnitz

Liebe Leser,

Die Dresdner Theaterwelt zeigt mit der 6. Langen Nacht der Dresdner Theater, dass sich die Stadt bereits als zukünftige offizielle Kulturhauptstadt empfiehlt. Über 20 Kulturinstitutionen werden sich präsentieren.

Geboten werden Höhepunkte aus Oper, Schauspiel, Kabarett, Puppentheater und mehr. Nicht zufällig fand die Vorstellung des Programms der Theaternacht im Foyer des Kraftwerk Mitte statt. Hier laufen seit 16. Dezember vergangenen Jahres die Programme der Staatsoperette Dresden und des tjg. theater junge generation.

Und noch ein kultureller Höhepunkt: Nach rund dreieinhalb Jahren des Umbaus ist am 28. April das erste Konzert mit der Dresdner Philharmonie im neuen Saal des Kulturpalastes geplant.

Ihr Steffen Dietrich

Die nächste „**Plauener Zeitung**“ erscheint am **12.04.2017**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **03.04.2017**.

Ihre Zeitung im Internet
www.dresdner-stadtheilzeitungen.de



Ausstellung

Plauen. Die Landtagsabgeordnete Aline Fiedler lädt zur Eröffnung einer selbst erstellten kleinen Ausstellung mit dem Titel „Unser Plauen – damals, heute und morgen“ über die Stadtgeschichte Plauens ein. Die Veranstaltung findet am 28. März, 18.30 Uhr, im Bürgerbüro, Chemnitzer Straße 115 statt. Dazu erläutert die Landtagsabgeordnete Aline Fiedler: „Plauen ist ein lebendiger Stadtteil zum Wohlfühlen. Auch ich habe hier seit 40 Jahren meinen Lebensmittelpunkt. Was sich allein in dieser Zeit alles verändert hat, ist bemerkenswert. Mit der Ausstellung möchte ich diese Entwicklung darstellen, gemeinsam mit den Plauern zurückblicken und über perspektivische Vorhaben diskutieren.“ Auch nach der Eröffnung kann die Ausstellung noch bis zum 30. Juni 2017 während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros dienstags und donnerstags von 12 bis 18 Uhr sowie mittwochs von 10 bis 16 Uhr besichtigt werden. (PZ)



DERZEIT LOHNT SICH besonders ein Spaziergang im Großen Garten und speziell im Botanischen Garten, neben der Gläsernen Manufaktur. Die Märzenbecher und andere Frühjahrsblüher haben die Wiesen erobert und den Winter schonmal in all ihrer Pracht verabschiedet. Foto: Steffen Dietrich

Platz für Fernbus-Busbahnhof

Zentraler Omnibusbahnhof mit Fahrradparkhaus am Wiener Platz bevorzugt

Ein zentraler Omnibusbahnhof für Fernbusse am Wiener Platz rückt näher. Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain hat am 7. März, gemeinsam mit Dr. Matthias Mohaupt, Abteilungsleiter Verkehrsentwicklungsplanung im Stadtplanungsamt, das Ergebnis eines Vergleichs möglicher Standorte für einen Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) vorgestellt. Verglichen wurden neben der Bayrischen Straße und dem ursprünglich vorgesehenen Wiener Platz Westseite auch die Standorte Wiener Platz Ostseite, Bahnhof Dresden-Neustadt, Flughafen Dresden sowie der Elbepark. Das Ergebnis ist deutlich. Der ursprüngliche Standort Wiener Platz Westseite ist weiter zu bevorzugen.

Für den ZOB am Wiener Platz sprechen danach folgende Gründe: Das Grundstück ist im

Eigentum der Landeshauptstadt Dresden und im vorhandenen Bauungsplan ist die Errichtung eines ZOB enthalten. Eine Planung für einen ZOB liegt vor und die Verknüpfung zwischen dem städtischem Nah-, dem Regional- und dem Fernverkehr ist gegeben. Der Standort wäre zentral von der Innenstadt aus erreichbar und eine kurze Verbindung zum Hauptbahnhof ist gegeben. Kapazitäts- und Sicherheitsprobleme sind in der favorisierten Variante lösbar. Es sollen mindestens zehn barrierefreie Bussteige mit der notwendigen Überdachung errichtet werden. Als Platzkante für den Wiener Platz ist ein Kopfbau mit einem Fahrradparkhaus und Serviceeinrichtungen vorgesehen. Der Regionalbusverkehr verbleibt entgegen der ursprünglichen Planungen an seinen bisherigen Haltestellen.

„Der Wiener Platz, an dessen Westseite der ZOB und ein Fahrradparkhaus geplant sind, ist der zentrale Ankunftsort für den schienengebundenen Regional- und Fernverkehr und ist einer der Hauptumsteigepunkte des öffentlichen Personennahverkehrs in Dresden“, stellt Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain fest. Anregungen für das Fahrradparkhaus werden aus einem Kooperationsprojekt mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden erwartet.

Der provisorische Standort „Bayrische Straße“ ist dauerhaft ungeeignet. Gegenwärtig sind etwa 170 Fernbusankünfte auf der Bayrischen Straße pro Tag zu verzeichnen. Bei der weiteren Planung ist mit mindestens 230 Ankünften und Abfahrten im nationalen und internationalen Fernbusverkehr zu rechnen. (PZ)

Info-Abend zum Fernbus-Busbahnhof

Südvorstadt. Die SPD-Stadtratsfraktion lädt zu einem Info-Abend zum Thema „Neuer Fernbusbahnhof für Dresden“ am Donnerstag, 16. März, 18 Uhr, in das Enso/City-Center am Hauptbahnhof ein.

„Wir müssen zügig zu einem ordentlichen Fernbusbahnhof kommen. Die derzeitige Situation an der Bayrischen Straße erfüllt nicht die Verkehrssicherheit

und Qualität, die wir unseren Bürgern und Gästen bieten wollen. Um das Ziel zu erreichen, wollen wir mit Fachleuten aus der Branche, Baubürgermeister Schmidt-Lamontain und interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutieren. Anhand der Erkenntnisse wird die SPD-Fraktion einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen entwickeln“, so der Moderator der Veranstaltung

und verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Hendrik Stalman-Fischer. Gäste sind Dresdens Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain, Wolfgang Marahrens, ehemaliger Geschäftsführer des Hamburger ZOBs, Patrick Kurth sowie Vertreter des FlixBus-Unternehmens. Der Eintritt ist frei. Die Räumlichkeiten im City-Center stehen ab 17.30 Uhr offen. (PZ)

KRESS
MODEZENTRUM

Starten Sie jetzt mit uns in den

Made-FRÜHLING

Siehe auch Seite 4

Unsere Themen

▪ Service	S. 2
▪ Bildung	S. 3
▪ Kultur	S. 4
▪ Freizeit	S. 5
▪ Stadtentwicklung	S. 6
▪ Bauen Wohnen	S. 7
▪ Aus den Stadtteilen	S. 8
... und mehr!	

Vernissage

Plauen. Die Galerie K Westend, Westendstraße 21, lädt am 22. März, 17 Uhr, zur Vernissage der Ausstellung „(nicht) alles Müller – oder wie?“ ein. Gezeigt werden Werke von Künstlern aus der Oberlausitz, darunter Müller (Lückendorf/Löbau) und Wenzel (Großschönau).

Die Ausstellung ist vom 24. März bis 15. April in der Galerie zu den Öffnungszeiten freitags 15 bis 17 Uhr, samstags 14 bis 16 Uhr und nach Absprache (Tel. 4014945) zu sehen. (PZ)

Musikgeschichte

Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) hat aus dem Nachlass des Kreuzorganisten Herbert Collum (1914–1982) zahlreiche Tonbänder, 60 Ordner mit Briefen und weitere vielfältige Erinnerungsstücke erworben. Das Material soll nun im Detail erschlossen und, soweit möglich, digitalisiert werden.

Herbert Collum wurde 1935, im Alter von 20 Jahren, nach seiner Ausbildung am Kirchenmusikalischen Institut des Leipziger Landeskonservatoriums als Kreuzorganist berufen. In den folgenden Jahrzehnten prägte er das Dresdner Musikleben auf vielfältige Weise. In insgesamt 27 Kisten des erworbenen Nachlasses befinden sich bisher kaum und gar nicht zugängliche Materialien zu Leben und Wirken des Musikers. Klanglich ist Collums Wirken auf über 250 Tonbändern festgehalten, auf denen uraufführungen der eigenen Kompositionen, Orgelkonzerte und Aufführungen des von ihm gegründeten Collum-Chors mitgeschnitten wurden. Von besonderem historischem Wert sind private und dienstliche Korrespondenzen, die ein neues Licht auf die Bedingungen des Dresdener Musiklebens zu Zeiten des Nationalsozialismus und der DDR bieten. (PZ)

Öffentliche Generalprobe



DER DRESDNER CHEERLEADER Verein Dresden e.V. trainiert für die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften. Foto: Verein

Der Dresdner Cheerleader Verein Dresden e.V. hat seinen Sitz im Stadtteil Plauen und nutzt als Trainingsstätte die Turnhalle der 71. Grundschule in Dresden-Kaitz. Trainiert wird zwei- bis dreimal in der Woche in vier Teams mit Mädchen im Alter von 5 Jahren bis 25 Jahren. Die Cheerleader werden auch in diesem Jahr am 25. März an der Regionalmeisterschaft Ost in Riesa teilnehmen. Und hoffen auf eine gute Platzierung, um an den Deutschen Meisterschaften im Mai in Hamburg teilnehmen zu können. In Vorbereitung auf den Wettkampftag wird eine öffentliche Generalprobe am 19. März, 15.45 Uhr, in der Turnhalle des BSZ für Gesundheit und Soziales, Döbelner Straße 8 veranstaltet, informiert die Vorstandsvorsitzende des Cheerleader Vereins Dresden e.V., Anke Schmidt. (Sd)

Begegnungsstätte

Löbtau. Die AWO Seniorenbegegnungsstätte, Hainsberger Straße 2, lädt am 21. März zu einem Vortrag des Spuren e.V. ein, bei dem Begegnungen mit Menschen aus anderen Kulturen möglich sind. So wird ein Navajo Indianer als Gast erwartet, der im Reservat in New Mexico

(USA) aufgewachsen ist. Beginn der Veranstaltung ist 14.30 Uhr. Musikschüler der World smallest Opera sind am 28. März, ab 15 Uhr, zu Gast. Am 4. April, 14 Uhr, wird in einem Vortrag die wahre Geschichte von Kaiserin Sissy enthüllt. Kosteninfo und Anmeldung bei Frau Martin, Tel. 4135471. (LA)

Mithelfer gesucht

Die Freiwilligenagentur der Bürgerstiftung Dresden „Treffpunkt Hilfsbereitschaft“ sucht engagierte Dresdner für aktuelle Projekte. Dabei geht es u. a. um die Mitarbeit in einer Fach- oder Schulbibliothek, um das Werkeln mit Kindern in der Holzwerkstatt, den Einsatz als „Hausmeisterperle“ oder als „Ansprechpartner für jugendliche Geflüchtete“. Wer möchte, kann auch in einer

Kleiderkammer mitarbeiten. Gesucht werden Paten für liebevolle Kinderbetreuung, Alltagsbegleiter oder Menschen mit Zeit für Besuche im Krankenhaus, die zuhören und Trost spenden können. (PZ)

Wer mitarbeiten möchte, ruft bitte an oder nimmt per E-Mail Kontakt auf:
Treffpunkt Hilfsbereitschaft
Bettina Buchmann, Barteldesplatz 2
Telefon: 3158120
E-Mail: th@buergerstiftung-dresden.de

Für das letzte Geleit

1. April 2017, 17–22 Uhr
Löbtauer Straße 70, 01159 Dresden

Der Städtische Bestattungsdienst Dresden zwischen Tradition und Moderne

Der historische Mönch zu Dresden

Krimiautorin Claudia Puhlfürst

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

würdevolle Bestattungen aller Art zum Tiefpreis
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

Vor kurzem gegründeten Betroffene eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depression und Burnout. Die Gruppe wendet sich an Menschen im Alter zwischen 45 und 65 Jahren, die an einer Depression bzw. einer psychosomatischen Erkrankung leiden und damit Gefahr laufen, ihren Arbeitsplatz zu verlieren oder ihn bereits verloren haben. Die Gruppe trifft sich monatlich in den Räumen der städtischen

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS). Geplant sind auch gemeinsame sportliche und kulturelle Aktivitäten. (PZ)

Weitere Informationen für Betroffene und Interessierte:
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen, Ehrlichstraße 3.
Telefon: 2061985,
E-Mail: kiss-dresden@t-online.de
www.dresden.de/selbsthilfe

ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert, muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfothenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 404 37 82

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 3 12 93 00 Fax (0351) 3 12 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:

Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:

Regine Schreckenbach, Tel. 0171 6171851
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:

LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



Wir nehmen uns Zeit. Jederzeit.

Am Neuen Annenfriedhof
Kesselsdorfer Str. 42
01159 Dresden
Tel. 0351 - 424 58 422
www.bestattungen-dunker.de

DUNKER
BESTATTUNGEN
TRAUERVORSORGE

Wir helfen weiter
Bestattungsinstitut Teuchert GmbH
Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23 **Telefon 4 72 40 65**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67 **Kötzschenbrodaer Straße 1a**
01099 Dresden **01468 Moritzburg**
Telefon 8 01 19 81 **Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24**

Geschäftsstelle Cotta
Bramschr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43

Neues von der Löbtauer Runde

Vorbereitungen für das Jubiläum „950 Jahre Löbtau“ laufen an



DIE SPRECHER DER Löbtauer Runde Dr. Angela Bösche (i.v.links) und Felix Liebig mit dem gerade erschienenen Kulturwegweiser „01159“ und Marlis Goethe von der AG Löbtauer Geschichte mit den von ihr entworfenen Maskottchen für das Jubiläum.

Fotos: Steffen Dietrich

VON STEFFEN DIETRICH
Löbtau. Es hat sich inzwischen herumgesprochen. Löbtau feiert im nächsten Jahr ein rundes Jubiläum: „950 Jahre“. Die Löbtauer Runde, ein bewährtes bürgerschaftliches Netzwerk aus Vereinen und Aktiven vor Ort, hat sich seit rund einem Jahr bereits der Vorbereitung der Feierlichkeiten gewidmet. Aus der Runde heraus wurde am 17. Januar für die Konkretisierung der Vorbereitungen des Jubiläums der Verein Löbtop e.V. gegründet. Ein Maskottchen, entworfen von Marlis Goethe, ist bereits jetzt

der Renner. Die in Handarbeit gefertigten Kühe, angelehnt an den Spitznamen „Kuhlöbte“, können gar nicht so schnell genäht werden, wie bereits jetzt von Liebhabern nachgefragt. Deshalb gibt es auch kleine, fingerpuppenartige Kuhfiguren, die in größerer Stückzahl erhältlich sein werden. Das Maskottchen sucht übrigens noch immer einen Namen. Vorschläge können an die E-Mail info@loebtop.de oder auch an sprecher@loebtau.org geschickt werden. Ein wichtiger Teil der Löbtauer Runde ist die AG Löbtauer

Geschichte. Diese bereitet derzeit mit Herausgeberin Annette Dubbers ein Stadtteilbuch zu Löbtau vor. Die Entwürfe der ersten Seiten wurden kürzlich im Rahmen der Löbtauer Runde vorgestellt. Zum diesjährigen Löbtauer Advent, am 2. Dezember, soll das Buch erscheinen, gerade rechtzeitig vor dem Jubiläumsjahr.

Bereits Premiere gefeiert hat ein kleiner Kulturwegweiser. Das Heftchen mit dem Titel „01159“ enthält wichtige Informationen und Tipps zum kulturellen Leben im Stadtteil, ergänzt durch eine große Übersichtskarte.



HERAUSGEBERIN ANNETTE DUBBERS (z.v.l.) präsentierte gemeinsam mit der AG Löbtauer Geschichte die ersten Entwürfe des neuen Stadtteilbuches von Löbtau.

Kontakt: Sprecher der Löbtauer Runde Angela Bösche & Felix Liebig, Tel.: 0351 4662766, E-Mail: sprecher@loebtau.org, Internet: www.loebtau.org

Mehr Mittel für Schulsozialarbeit

Eine entscheidende Hilfe für Kinder, die faire Bildungschancen für alle herstellt, sind Schulsozialarbeiter. Anders als Lehrer etwa, sind sie allein dem Kindeswohl verpflichtet und haben damit die Freiheit und Zeit, auch jenseits der Schule in die Familien hineinzuwirken.

Bisher war die Unterstützung sächsischer Schulen durch Schulsozialarbeiter leider nur Flickwerk: Mit befristeten Verträgen und ständig wechselnden Förderungen konnten nur wenige ausgewählte Schulen mit Schulsozialarbeitern rechnen. Sie konnten sich auch nicht darauf verlassen, im nächsten Schuljahr noch von einem Schulsozialarbeiter unterstützt zu werden. Für die Fachkräfte selber führte das zu einem fortwährenden Bängen um die weitere Anstellung und zu häufig wechselnden Einsatzorten. Eingespielte Teamarbeit mit Lehrkräften und Schulleitung und der Aufbau von Vertrauensbeziehungen zu Kindern und Eltern waren damit oft schwierig. Schulsozialarbeit ist kommunale Aufgabe, die mit Mitteln des Landes bezuschusst wird. In Dresden sprang die Stadt selbst lange Jahre mit eigenen Finanzmitteln in diese Lücke. Seit 2015 wurde die Förderung des Freistaates auf Grundlage

der SPD/CDU-Koalition wieder angehoben, dennoch reichte es nicht, um alle notwendigen Schulsozialarbeiter zu finanzieren. Allein mit Hilfe von Geldern aus dem Europäischen Sozialfonds konnten zumindest an Schulen in sozial benachteiligten Stadtteilen Schulsozialarbeiter angestellt werden, informiert Fabian Wendt vom Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Eva-Maria Stange.

Ab 2017 gibt es erstmals ein eigenes Landesprogramm Schulsozialarbeit im Umfang von 15 Millionen Euro, so Wendt. Diese werden mit der bevorstehenden Verabschiedung des Schulgesetzes ab dem Schuljahr 2018/19 noch einmal auf 30 Millionen Euro verdoppelt.

Für jede der 283 öffentlichen Oberschulen in Sachsen bedeutet das zum ersten Mal einen langfristig angestellten Schulsozialarbeiter. Obwohl zunächst die Oberschulen im Fokus stehen, deren Kosten für neue Schulsozialarbeiter zu 100 Prozent vom Land erstattet werden, profitieren auch alle Gymnasien oder Grundschulen, bei denen 80 Prozent erstattet werden, von der neuen Förderung. Das versetzt alle Schulen in eine grundlegend andere Ausgangslage. Somit rettet die Förderrichtlinie auch die

Stadt Dresden vor einem drohenden Haushaltsloch, wenn ab 2019 keine europäischen Fördergelder mehr in die Landeshauptstadt fließen und die Stadt die Kosten eines Teils der Schulsozialarbeiter vollkommen aus Eigenmitteln hätte finanzieren müssen.

Die Landesgelder ermöglichen jetzt ganz neue Spielräume, die die Landeshauptstadt nutzen möchte, um neben den Oberschulen insbesondere die Situation an Grundschulen zu verbessern. Wichtig ist, dass die Mittel des Landes zusätzlich kommen und die Stadt damit für Kinder- und Jugendarbeit mehr Freiräume erhält.

Dazu Dr. Eva-Maria Stange: „In einer Gesellschaft geht es nur dann gerecht zu, wenn Kinder aus allen Familien beste Chancen zum guten Aufwachsen haben, mit einem Schulabschluss etwas aus sich zu machen und das eigene Leben erfolgreich selbst zu gestalten. Schulsozialarbeiter sind wichtige Brückenbauer und Chancegeber. Sie sind für junge Kinder ebenso wichtig wie für Jugendliche. Denn Schulsozialarbeiter können den Kindern die Hilfestellung geben, die sie brauchen, um die Hürden vor ihnen auf dem Weg zum Schulabschluss zu überwinden.“ (LA)

Generationendialog

Alt und Jung im Gespräch



GRUPPENARBEIT BEIM GENERATIONENDIALOG.

Foto: Trache

Südvorstadt. Fünf Senioren im Alter von 63 bis 77 Jahren waren kürzlich in einer 6. Klasse der 46. Oberschule zu Gast. Gemeinsam mit den Schülern diskutierten sie über das Thema „Familie“. Die Älteren erzählten, wie es bei ihnen früher war, dass zum Beispiel der Familienälteste das Sagen hatte. Die Jüngeren berichteten von ihren Erfahrungen mit Familie. Am Ende präsentierte jede der fünf Gruppen ihre Ergebnisse auf einem Plakat oder als Rollenspiel. Dabei wurden auch die Unterschiede in der Kommunikation deutlich. Wollte früher ein weiter entfernt lebender Großvater seinen Enkel zu sich einladen, schickte er seine Einladung per Brief und steckte gleich das Fahrgeld mit hinein, das ein Postbote dem Enkel überreichte. Heute dagegen reicht ein einfacher Anruf, um die Einladung auszusprechen.

Diese Generationendialoge werden an der 46. Oberschule bereits seit über zehn Jahren in verschiedenen Klassen in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Dresden durchgeführt. Moderiert werden die Dialoge von Studenten, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Bereits zum dritten Mal gemeinsam in dieser sechsten Klassen waren Tina Margenberg und Julica Pichl. Tina Margenberg lebt seit acht Jahren in Dresden und studiert Chemie-Ingenieurwesen. „Ich wollte Teil der Stadt sein und mich ehrenamtlich engagieren.“ Bei der Suche nach entsprechenden Möglichkeiten ist sie auf die Bürgerstiftung Dresden

gestoßen. Die Idee des Generationendialogs gefällt ihr ebenso wie Lehramtsstudentin Julica Pichl. „Es ist wichtig, dass die verschiedenen Generationen miteinander ins Gespräch kommen. Die Gesprächsdynamik zwischen den Schülern und Senioren ist sehr spannend.“ Neben dem Thema „Familie“ standen bereits „Sport“ und „Mode“ auf dem Programm. Die Themen spricht Deutsch- und Ethiklehrerin Gudrun Plötner im Vorfeld ab. So entstanden auch bei Themen wie „Moderne Technik gestern und heute“, „Zivilcourage“ oder auch „Wertewandel oder Werteverfall“ interessante Gespräche zwischen den Schülern und den Senioren. Von Anfang an dabei ist Erika Hartig. Die 76-Jährige war früher Lehrerin. Sie hat in den letzten Jahren manche Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse bei den Generationendialogen begleitet. „Als ich in Rente gegangen bin, habe ich etwas gesucht, wo ich mich ehrenamtlich engagieren kann. Durch den Kontakt mit den jungen Menschen bleibe ich selbst jung. Im Gespräch mit ihnen stelle ich am Ende doch immer wieder fest, dass die Kinder heute genauso sind, wie wir damals waren, nur eben in einer anderen Zeit.“

Die Generationendialoge finden zurzeit auch an der 55. und 56. Oberschule statt sowie in der Oberschule Weixdorf und in einer Schule in Freital. (ct)

Interessierte Schulen oder Ehrenamtliche wenden sich an Bettina Buchmann von der Bürgerstiftung. Tel.: 3158120 oder th@buergerstiftung-dresden.de.



Sabel
Schulen Freital

Oberschule
mit individueller Förderung
mit Ganztagsangeboten

Fachoberschule
Gestaltung, Sozialwesen,
Wirtschaft und Verwaltung



SCHULE MIT IDEE

Eignungstest für die Fachoberschule für Gestaltung
am 08.04.2017 ab 9.00 Uhr
Informationsgespräche zu allen Fachoberschulausbildungen

Die Veranstaltung findet in der Kirchstr. 1, 01705 Freital statt.
Kontakt: Tel.: 0351 64120-52 Web.: www.sabel.com

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Dringend
HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten ·
Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-272260
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

**Plasmaspende
Dresden**

**MEDIA
A&V**

www.mediaav.de
Tel. 0351 500 42 98

**Sofort ANKAUF
zu fairen Online-
Preisen!**

ohne mühevollen Versand
und Warten aufs Geld

» **Elektronik**
» **Haushaltstechnik**
» **...und mehr!**

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10⁰⁰–19⁰⁰ Uhr
Sa 11⁰⁰–16⁰⁰ Uhr

Kesselsdorfer Straße/Ecke
Deubener Straße
01159 Dresden

Geschichtsmarkt thematisiert Luther

Der 13. Dresdner Markt für Geschichte und Geschichten hat sich in den dreizehn Jahren seines Bestehens als eine Institution etabliert, die für das Kulturleben der Stadt geradezu unverzichtbar ist. Am 4. und 5. März war es wieder soweit. Im Gebäude der TU-Fakultät Informatik auf der Nöthnitzer Straße hatten sich 46 Hobbyhistoriker zusammengefunden, um die aktuellen Ergebnisse ihrer Forschungen einem interessierten Publikum zu präsentieren. Außerdem standen 20 Fachvorträge auf dem Programm.

Ein Schwerpunkt lag auf dem 500. Jahrestag der Reformation. Günther Scheibe und Siegfried Reinhardt waren der Frage nachgegangen, was im öffentlichen Raum der Stadt Dresden heute noch an Martin Luther erinnert. Das Ergebnis gleicht einem kleinen Parcour durch die Elbmetropole, von dem hier nur einige wenige Stationen nachgezeichnet werden können. Obwohl Luther nur zweimal, im April 1516 und im Juli 1517, persönlich in der Stadt weilte, ist er doch allgegenwärtig. Da gibt es zum Beispiel die Lutherische in der Dresdner Heide, unweit

des Wolfhügels, die am 28. Oktober 1917 aus Anlass des 400. Reformationsfestes gepflanzt wurde. Nicht unerwähnt bleiben sollen das Lutherdenkmal auf dem Neumarkt und der Lutherstein am Hotel de Saxe. Teile jenes schmiedeeisernen Zaunes, der das Denkmal einst umgab, sind heute im Lapidarium an der Nürnberger Straße in Dresden-Plauen eingelagert. Am Fuß des 62 Meter hohen Turms der Striesener Versöhnungskirche ist eine lebensgroße Figur des Reformators zu finden, die dem Denkmal vor der Frauenkirche in allen Einzelheiten gleicht. Auch in der Neustadt ist der in Eisleben geborene Theologe gut vertreten. Hier tragen eine Kirche, der Platz, auf dem sie steht, und eine angrenzende Straße seinen Namen. Eine Statue, die am Haus Martin-Luther-Platz 5 zu finden ist, gibt es gleich dazu. In Pieschen zeigen sich Porträts Luthers und seines Mitstreiters Melanchthon an der Fassade eines Hauses in der Mohnstraße, und es vermag kaum noch zu verwundern, dass der Reformator auch in Kaditz durch Kirche und Haus, die seinen Namen tragen, präsent ist. (S. Möller)

Kinderbuchdebüt für Dresdner Künstlerinnen



AUTORINNEN JANA PISCHANG (l.) und Frauke Angel. Foto: Michael Feindura

Zur Leipziger Buchmesse (23. bis 26. März) geben die Dresdnerinnen Frauke Angel und Jana Pischang mit „Suki und die alten Tanten“ ihr Kinderbuchdebüt. Suki kommt mit einem Ringelschwanz zur Welt, ist also anders als andere. Während die Kinder damit ganz gut umgehen, haben die Älteren schon mehr Probleme damit. Autorin Frauke Angel hat ihre Geschichten dem Leben entnommen. Dabei kommt ihr ihre ehrenamtliche Arbeit im Goldstück e.V. zu Gute, dessen Mitgründerin sie ist. Das Ziel dieses Vereins ist es, junge und ältere Menschen zusammenzubringen, damit sie sich über Gott und die Welt austauschen können. Die Jüngeren erzählen den Älteren von ihren Träumen, die Älteren vermitteln so manche Lebensweisheit. Bei ihren Projekten hat Frauke Angel viel erlebt, was es wert ist, in einem Kinderbuch weitergegeben zu werden. Ihre Buchillustratorin Jana Pischang lernte sie 2013 im Kindergarten ihrer Kinder kennen. „Sie hat drei Kinder, ich zwei, und es war Liebe

auf den ersten Blick – also bei den fünf Kindern untereinander und bei uns. Wir konnten auf Anhieb prima morgens in der Garderobe zusammen über dieselben Sachen lachen. Unsere Kinder wollten sich dann auch privat treffen. Weil fünf Kinder aber sehr laut sein können, haben wir uns lange Zeit immer draußen getroffen. Einmal die Woche – das ist eine feste Größe in unserem Terminplan. Wir unterhalten uns vor allem über Kinder und Kunst, über Bilder und Bücher, über Dinge, die wir lieben“, sagt Frauke Angel. Als beide überraschend feststellten, dass die eine schreibt und die andere malt, war die Idee zu „Suki“ geboren. „Ich hab mir Janas Bilder angeguckt und dachte ‚Verrückt, das ist ja toll! Lass uns was zusammen machen.‘“ Im Rahmen von „Leipzig liest“ stellen Frauke Angel und Jana Pischang „Suki und die alten Tanten“ am 26. März, 12.30 Uhr, auf der Leseinsel Religion in der Halle 3, Stand A200 dem Publikum vor. (ct)

<http://stachelbart-verlag.de/index.html>
(ISBN 978-3-945648049)

KRESS
MODEZENTRUM

Starten Sie jetzt mit uns in die
NEUE Fashion-Saison

Herzlich
Willkommen **Mode-FRÜHLING**



Große Auswahl, super Preise ...und alles unter einem Dach!

KRESS auch in Ihrer Nähe unter: www.kress-mode.de

**„UNTERIRDISCHE WELTEN“
KULTUR IM DRESDNER SÜDEN**

DIE LANGE NACHT DER (LUSTIGEN) LIEDERMACHER
Das Dresdner Lästernaul MARIO THIEL begrüßt u. a. den WEIHERER,
HYPERBEL (Isabel Arnold) und OLAF BOSSI

24. März 2017, 20 Uhr

Unterirdische Welten (am Salzstollen Dresden), 01257 DD, Lockwitzgrund 38
Karten: 0351-4054550 (24 Std. AB), www.unterirdische-welten.de
www.vp-roessler.de, www.reservix.de (auch Homedruckfunktion)

ANZEIGE

KGV „MOCKRITZ“ e. V. vermietet Vereinsraum für private Feiern und verpachtet freie Gärten

In der Nähe des Campingplatzes Gärten Mockritz und des Mockritzer Bades befindet sich der Kleingartenverein Mockritz – am Rande zum idyllisch gelegenen Nöthnitzgrund. Die Räumlichkeit der ehemaligen Gaststätte „Grüne Oase“ bietet ca. 40 Personen Platz für Feierlichkeiten. Der Raum wird komplett mit Küchenausstattung vermietet. – Der Verein

hat auch noch 2 FREIE GÄRTEN, die ab sofort verpachtet werden können. Mit ca. 250 qm Fläche und mit fester Gartenlaube werden die Gärten auf sicherem Pachtland abgegeben.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Vereinsvorsitzenden Jens Rösler,
Tel. privat 0351 4729002 oder per
E-Mail an kgv-mockritz@t-online.de
www.kgv-mockritz.de

9. Dresdner Dampfloktreffen



ZUM 9. DAMPFLOKTREFFEN werden auf dem Gelände des Eisenbahnmuseums wieder viele Dampflokomotiven präsentiert. Foto: Verein/Hobl

Plauen/Altstadt. Vom 7. April bis 9. April, jeweils 10 bis 18 Uhr, findet das 9. Dresdner Dampfloktreffen statt. Es steht unter dem Motto „Personenverkehr im Wandel der Zeit“. Das Eisenbahnmuseum Dresden der Interessengemeinschaft Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt eröffnet mit diesem Fest zugleich seine diesjährige Saison, gemeinsam mit seinen Partnern Verkehrsmuseum Dresden und der Deutschen Bahn. Auf dem Festgelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes

Dresden-Altstadt auf der Zwickauer Straße 86 und dem Hauptbahnhof Dresden werden historische Eisenbahnfahrzeuge präsentiert.

Angereiste Gastlokomotiven werden im Bahnbetriebswerk Dresden-Altstadt unter den Augen der Besucher „wie in alten Zeiten“ behandelt und mit Betriebsstoffen versorgt. Zahlreiche Sonderzüge runden das Festprogramm ab. Viele Vereine werden zudem im gesamten Festgelände über ihre Arbeit informieren.

■ Abendfotoparaden

Am 7. und 8. April finden ab 19 Uhr (gesonderter Eintritt), die Abendfotoparaden der Lokomotiven auf der Drehscheibe am 1. Haus des Eisenbahnmuseums statt. Am 8. April, 19 Uhr (gesonderter Eintritt), wird mit „Dampf und Dixie“, das Haus 4 (Rundlokschuppen) wieder für Besucher geöffnet.

■ Ära der Dampflokomotiven

„In den 70er Jahren erfolgte bei den deutschen Bahnen durch den Traktionswechsel die Umstellung auf Diesel- und Elektrolokomotiven. Die Ära der Dampflokomotiven ging zu Ende“, erinnert Alfred Hobl, Pressesprecher IG Bw Dresden-Altstadt. „Bis zum September 1977 beheimatete das Bahnwerk (Bw) Dresden-Altstadt im Heizhaus 1 die Dampflokomotiven z.B. für den Schnellzugverkehr auf der Strecke Dresden-Berlin, zuletzt die BR01 im Originalzustand.“ An diese Tradition wird zum 9. Dresdner Dampfloktreffen erinnert, unter anderem mit einem Dampfloksonderzug „METROPOL“ Dresden-Berlin-Dresden. (PZ)

Weitere Informationen unter www.igbw-dresden-altstadt.de

Messe DRESDNER OSTERN stimmt auf den Frühling ein

ANZEIGE

Ostereier, Osterglocken, Osterhasen – natürlich dreht sich auf der Messe DRESDNER OSTERN vom 23. bis 26. März alles um das traditionelle Frühlingsfest. Rund 350 Aussteller sorgen für eine bunte Angebotsvielfalt aus den Bereichen Garten, Tiere, Kunsthandwerk, Familie, Freizeit & Tiere. Natürlich fehlt auch der Frühjahrsmarkt nicht. Ein Highlight auf der Messe ist traditionell die Internationale Orchideenwelt – eine der schönsten und größten Orchideenschauen Europas. Züchter aus vier Kontinenten zeigen über 20.000 Pflanzen mit 100.000 Blüten in der Halle 1 der Messe Dresden.

Fachkundige Beratung zur Gartengestaltung und zum Anbau von Obst und Gemüse sowie von Gewürz- und Heilkräutern erhalten die Besucher in der „Erlebniswelt Kleingarten“, die der Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e.V. präsentiert.

Umrahmt wird die Messe durch ein umfangreiches Bühnenprogramm für die ganze Familie. Stargast ist der beliebte Sänger Jonny Hill. Der sympathische Entertainer ist am Eröffnungstag auch Orchideentaufpate auf der Bühne in der Halle 1 im Messengelände Ostragehege. Anschließend gibt er ein kleines Konzert mit Autogrammwahl.

■ Nacht der Orchideen

Alle Besucher sind am 24. März ab 19 Uhr eingeladen, die besondere Atmosphäre der Orchideenausstellung zu erleben. Prachtvoll beleuchtete Schaustände laden zum Flanieren ein. Orchideenzüchter führen darüber hinaus durch die Ausstellung und beraten zur Haltung und Pflege der Pflanzen.

www.dresdner-ostern.de

Freikarten zu gewinnen

Mit etwas Glück können Sie Freikarten für die Ostermesse gewinnen (gilt nicht für die Nacht der Orchideen). Schreiben Sie unter dem Stichwort Ostern bis zum 20. März an stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de oder an SV SAXONIA Verlag, Lingnerallee 3, 01069 Dresden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

84
shirt84.de

23. bis 26. März
Mit Internationaler Orchideenwelt 2017

DRESDNER OSTERN

MESSE DRESDEN
dresdner-ostern.de

4-köpfige Familie sucht neues Zuhause



Wir, eine junge Familie, suchen ein **Einfamilienhaus**, alternativ Grundstück oder Eigentumswohnung in **Dresden-Plauen** bzw. Umgebung.

Telefon: 0351 21961711 bzw.
E-Mail: unsere4waendedd@gmail.com

NEU
Hol- und Bring
SERVICE

Die
Kleidermeister
GEREINIGT. GETROCKNET. GEBÜGELT

Unser Angebot

**1 Federbett + 1 Kissen
jetzt nur 33,00 €**

Kesselsdorfer Str. 13 · Dresden
Telefon 0351/421 7063
www.die-kleidermeister.de



HANS SACHS
ORTHOPÄDIESCHUHECHNIK DRESDEN GMBH

Komplett-Programm an
Orthopädischen Hilfsmitteln

Reparatur von
Konfektionsschuhen,
Taschen uvm.

Filialen

Hölderlinstr. 13 | Wölfnitzstr. 14
Altstrehlen 3-5 | Bautzner Landstr. 9
Meißner Str. 88, Radebeul | Hauptstr. 36, Radeberg



ANZEIGE

Werde aktiv, bleibe gesund!

Der Sportverein ATW Dresden e.V. lädt am 18.03.2017 ab 09:30 Uhr zum Gesundheitsvormittag in die Erlweinturnhalle, Bünastr. 30a, Dresden-Löbtau, ein. Dipl.-Sportlehrerin Bianca Henker informiert über die aktuellen Gesundheitsangebote als 10er-Kurse im Verein und deren positive Wirkungen. Probieren Sie an diesem Samstagvormittag „Rücken Aktiv“ um 09:30 Uhr und 11:00 Uhr, Beckenbodengymnastik um 10:00 Uhr und 11:30 Uhr oder Progressive Muskelentspannung um 10:30 Uhr und 12:00 Uhr aus. Mit ausgewählten Übungen geht Frau Henker gezielt auch auf Ihre Bedürfnisse ein und macht Sie fit für den Alltag. Der Eintritt ist frei und Jede(r) kann mitmachen. Ab Ende März starten neue 10er-Kurse und Sie können sich schon jetzt für Rücken Aktiv oder Beckenbodengymnastik anmelden, um sich einen Platz zu sichern. Weitere Informationen u.a. zur Trainingszeit und Kursgebühr erhalten Sie telefonisch unter 0351 4179185 oder

0172 3654143 oder per E-Mail über verein@atw-dresden.de. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gern, denn Ihre Gesundheit ist uns wichtig!

Werde aktiv,
bleibe gesund!

Gesundheitsvormittag

18. März 2017

- Gesundheitssport
- Schnupperkurse
- Entspannung

ab 09:30 Uhr in der Erlweinturnhalle
Bünastr. 30a, Dresden (Löbtau)
Der Eintritt ist frei!

0172/3654143
www.atw-dresden.de

Barrierefreiheit

Der Freistaat Sachsen fördert den Abbau von Barrieren für Menschen mit körperlichen Behinderungen. Vor allem öffentliche Gebäude und Einrichtungen in Dresden sollen besser erreichbar sein. Dafür stellt das Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz in diesem Jahr Fördermittel in Höhe von 243.000 Euro aus dem Investitionsprogramm Barrierefreies Bauen „Lieblingsplätze für alle“ zur Verfügung. Das Geld kann für Vorhaben verwendet werden, die nicht teurer als 25.000 Euro sind. Fördermittelanträge für 45 Projekte mit

einem Finanzbedarf von rund 746.000 Euro gingen bei der Stadtverwaltung ein. Das Stadtplanungsamt prüft alle Anträge. Die Fördermittelusage von der SAB wird im April erwartet. (StZ)

Tag der Architektur

Unter dem Motto „Architektur schafft Lebensqualität“ findet am 24. und 25. Juni der bundesweite Tag der Architektur statt. Bis zum 31. März können sich auch private und öffentliche Bauherren, Verbände und Organisationen zum Tag der Architektur 2017 anmelden. (StZ)

www.aksachsen.org

Baustart für die Stadtbahn 2020



OFFIZIELLER BAUSTART für die neue Gleisstrasse. Das Gebäude am Haltepunkt soll saniert werden. Fotos: Pohl



simson & bikes

Cunnersdorfer Straße 12 · 01705 Freital
Telefon: 0351 - 65210283
E-Mail: simson.bikes@gmx.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
Sa 9⁰⁰-11³⁰ Uhr

Premiumpartner
MZA

Restaurierung | Reparatur | Ersatzteile | An- & Verkauf

Lohnsteuerhilfe IDL
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfverein

Durch uns sparen Sie Geld.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Beratungsstelle:
01127 Dresden
Großenhainer Str. 113-115
Tel.: 03 51-84 38 72 56

Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Schimmelgefahr erkennen – mit dem DREWAG Ausleih- und Beratungsprodukt „Heizspar-Check“

Besteht in meiner Wohnung Schimmelgefahr? Wie kann ich Schimmelbildung vermeiden?

Bei all diesen Fragen kann Ihnen unser Ausleih- und Beratungsprodukt „Heizspar-Check“ helfen. Über sieben Tage erfassen Sie mit einem Thermo-Hygro-Set, bestehend aus Basis-Station und Sendern in bis zu drei Räume sowie (bei Bedarf) einem Pyrometer, die Raumtemperatur und relative Luftfeuchtigkeit in Ihrer Wohnung. Anhand der gemessenen Daten können unsere Energie-Berater im Anschluss genau sehen, wie, wo und wann Sie welchen Raum geheizt und gelüftet haben und Ihnen Tipps zum perfekten

Wohlfühlklima geben. Der Heizspar-Check kostet in unserem Aktionszeitraum bis zum 30.04.2017 statt 25,00 Euro nur 12,50 Euro. Darin enthalten sind die Leihgebühr für ein Thermo-Set zur Erfassung Ihrer Daten sowie ein Auswertebuch mit Diagrammen, der Ihr Heiz- und Lüftungsverhalten individuell analysiert.

Weitere Information zur Ausleihe sowie zu unseren anderen attraktiven Dienstleistungsprodukten erhalten Sie bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße, 01067 Dresden.



DREWAG

VON CHRISTINE POHL
Strehlen. 1. März, Oskarstraße, Haltepunkt Strehlen: Stahl trifft auf Asphalt. Zum Start des Verkehrsprojektes „Stadtbahn 2020“ wird symbolisch das erste Loch in die Fahrbahn gepickert, Staatssekretär Stefan Brang vom Sächsischen Ministerium für Wirtschaft und Arbeit steuert die Baumaschine. Ein Stückchen weiter sind schon Straßenabschnitte aufgerissen, rollen die Bagger...

Nach jahrelanger Vorarbeit und Planung soll jetzt die moderne Gleisstrasse zwischen Strehlen und Löbtau Wirklichkeit werden. Zu den guten Wünschen zum Baustart gehörte vor allem, dass das Projekt erfolgreich und unfallfrei umgesetzt wird. DVB-Vorstand Andreas Hemmersbach hofft, dass in einem Jahr die Menschen die neue Stadtbahn nutzen können. Am Haltepunkt Strehlen soll dann erstmals der direkte Anschluss zwischen Stadtbahn und S-Bahn hergestellt sein. Straßen- und Tiefbauamtsleiter Prof. Reinhard Koettnitz zitierte Schiller: „Der Worte sind genug gewechselt, lasst uns endlich Taten sehen. Fangt an!“

■ Was passiert im Einzelnen?

Die neue Gleisstrasse zwischen Strehlen und Löbtau wird in vier Bauabschnitten realisiert. Künftig sollen Straßenbahnen vor allem im Bereich der TU Dresden die stark frequentierten Busse der jetzigen Linie 61 entlasten und später ersetzen. Zunächst wird auf 1,2 Kilometer Länge von der Lockwitzer Straße ab

Einmündung Lannerstraße über Wasaplatz und Oskarstraße bis zur Tiergartenstraße westlich der Haltestelle Querallee gebaut. Für diesen ersten Bauabschnitt stellt der Freistaat fünf Millionen Euro zur Verfügung.

Zunächst werden Strom-, Gas-, Wasser, Abwasser- und Kommunikationsleitungen erneuert. Technologisch anspruchsvoll ist die Verlegung der Hauptfernwärmeleitung unter der Oskarstraße, denn die Versorgung der Haushalte muss immer gewährleistet sein. Danach verlegen die Gleisbauer 1.200 Meter Doppelgleis. Die Schienen werden vibrationsgedämmt auf einem Betonoberbau befestigt. Diese Variante hat sich laut DVB bewährt. Für ein sicheres Ein- und Aussteigen werden die Haltestellen Wasaplatz, Haltepunkt Strehlen und Querallee stadteinwärts barrierefrei ausgebaut. Dazu kommen Fahrgastunterstände, Sitzgelegenheiten und elektronische Abfahrtstafeln. Zur Stromversorgung der Straßenbahn wird ein

neues Gleichrichterunterwerk im Hof des ehemaligen Bahnhofgebäudes Strehlen errichtet. Auch die Situation für Radfahrer soll sich verbessern: So werden Radschutzstreifen angelegt und 24 überdachte Fahrrad-Stellplätze am Haltepunkt Strehlen geschaffen. Das Bahnhofsgebäude ist derzeit heruntergekommen und bietet einen unansehnlichen Anblick. Die dringend notwendige Sanierung ist geplant. Danach werden moderne Büroräume zur Verfügung stehen. Für die Straßenbahnfahrer wird hier ein Ablösepunkt entstehen.

■ Verbesserte Mobilität

Rund 30.000 Fahrgäste passieren täglich mit Bus und Bahn den Wasaplatz. Mehr als 3.000 von ihnen mussten beim Umsteigen von der Bahn in den Bus und umgekehrt lange Wege zurücklegen. Das erfolgt künftig am Haltepunkt Strehlen komfortabler: ebenerdig und am gleichen Bahnsteig, dazu kommt die Verknüpfung zur S-Bahn.



AM GUSTAV-ADOLF-PLATZ SIND die Bauarbeiten bereits im Gange. Foto: Pohl

Umleitungen für Stadtbahn 2020

Strehlen. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten für die Stadtbahn 2020 kommt es zu veränderten Verkehrsführungen in Strehlen.

Die Oskarstraße wird zwischen Wasaplatz und Wiener Straße in beiden Richtungen gesperrt und bleibt nur für Anwohner

passierbar. Die Umleitung führt dann in beiden Richtungen über die Wasastraße. Die Straßenbahnlinien 9 und 13 werden noch nicht umgeleitet. Das ist erst während der Sommerferien ab 26. Juni nötig, wenn direkt am Wasaplatz gebaut wird. Die ebenfalls geplante Rekonstruktion der

Haltestelle Hugo-Bürkner-Straße einschließlich des Gleisdreiecks beginnt im Anschluss. Im Herbst soll die Straßenbahn wieder fahren. Allerdings noch auf der alten Strecke, bis im März 2018 die Verbindung zur neuen Trassenführung hergestellt ist. (PZ)

www.dvb.de

Schulhaus mit Superlativen

46. Oberschule zieht in modernisiertes Schulgebäude



DAS MODERNISIERTE SCHULGEBÄUDE der 46. Oberschule. Kleines Bild: eine gemütliche Sitzecke für die Schüler im Foyer. Fotos (2): Trache

In den Winterferien zogen Lehrer und Schüler endlich von ihrem stark sanierungsbedürftigen alten Schulhaus an der Leubnitzer Straße in das modernisierte Schulgebäude an der Andreas-Schubert-Straße.

Schulleiter Jens Hünecke ist begeistert. „Hier kann man nur in Superlativen sprechen.“ Im März 2013 fand die erste Baubesprechung statt. Vier Jahre später, mit Beginn des zweiten Schulhalbjahres, lernen die Schülerinnen und Schüler nun in einem hellen und freundlichen Gebäude. Es ist mit einem Fahrstuhl für Körperbehinderte ausgestattet. In zwei Räumen wurden Hörschleifen verlegt, sodass auch Schüler mit

einer Hörbehinderung in dieser Schule gut lernen können. Der Eingangsbereich wurde mit Sitzgruppen versehen, die von den Schülern gern genutzt werden. In einem Multifunktionsraum wird künftig auch die Schulbibliothek eingerichtet. Dafür sucht der Schulleiter noch Sponsoren, damit auch neue Bücher angeschafft werden können. Der 15-jährige Tim aus der 8a hat beim Umzug tatkräftig mit angepackt. „Diese Schule ist viel besser. Man muss zum Beispiel nicht mehr frieren während des Unterrichts. Die Räume sind schallgeschützt, sodass man keine Stimmen mehr aus den Nachbarräumen hört.“ Begeistert sind die Schüler auch

vom neuesten Stand der Technik in den Fachräumen. Die neu gestalteten Innenhöfe, die bei wärmeren Temperaturen zum Verweilen und Entspannen einladen, werden von den Schülern ebenfalls sehr positiv aufgenommen. Noch sind nicht alle Baugerüste vom Gebäude entfernt. Die Außenanlagen müssen noch fertiggestellt werden. Auch die Innenausstattung wird in den nächsten Wochen ergänzt. Daher ist die offizielle Einweihung der Schule für die erste Woche im neuen Schuljahr geplant.

Das moderne Gebäude ist ein Anziehungspunkt. Das konnte Jens Hünecke bereits an der Zahl der Anmeldungen für die neuen fünften Klassen feststellen. Künftig wird die 46. Oberschule von Klasse fünf bis zehn dreizügig laufen. Aufgrund des erhöhten Bedarfs wurde mit dem zweiten Schulhalbjahr sogar eine vierte 9. Klasse eröffnet. (ct)

www.46-oberschule-dresden.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert,
schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

ANZEIGE

Jetzt schon an Insektenschutz denken!

Nicht mehr lange und es geht wieder los. Die vielen kleinen Mücken kommen zu Hunderten zum Vorschein und versuchen, unser Blut zu konsumieren.

Innerhalb der eigenen vier Wände hat man jetzt verschiedene Möglichkeiten, sich davor zu schützen: Man lässt alle Fenster und Türen geschlossen – Frischluftaustausch gleich null, man trägt Sprays oder Creme auf der Haut auf (klebt und juckt), man benutzt elektrische oder manuelle Fliegenklatschen – tote Mücken oder rote Flecken im Raum oder man lässt sich ordentliche Insektenschutzgitter einbauen – die Ideallösung!

Da diese nicht nur perfekt passen müssen, sondern auch schön aussehen und auch leicht im Winter abnehmbar sein sollten, ist es besser, diese von einem Profi messen, herstellen und montieren zu lassen. Hierauf hat sich die Tischlerei Udo Rotzsche aus Moritzburg spezialisiert.

Die kleine Tischlerei existiert schon seit 1958 und ist nur 7 km von Dresden entfernt. Seit 1992 verarbeitet die Firma das NEHER Insektenschutzsystem – von der Nr. 1 Deutschlands in Insektenschutz. Egal ob Spannrahmen, Drehtüren, Schiebetüren, Pendeltüren, Rollos oder Lichtschachtdeckungen, je

nachdem, was an Ihre Fenster passt, es wird immer eine Lösung gefunden werden. Mit dem neuen Transpatecgewebe, welches ca. 140 % luftdurchlässiger ist als herkömmliches Gewebe und fast nicht mehr sichtbar ist, werden Sie in Zukunft noch mehr Freude an Ihren Fliegengittern haben. Aber auch wenn Sie auf der Suche nach passgenauen Einbaumöbeln für Ihr Zuhause sind, können Sie sich an Herrn Rotzsche wenden. Nach Terminabsprache wird er mit Ihnen zusammen am PC Ihr neues Möbelstück nach Ihren Vorstellungen und Maßen entwerfen und kalkulieren. Hierfür stehen eine große Anzahl Materialmuster zur Verfügung. Natürlich können Sie auch andere Tischlerarbeiten, z.B. Fenster, Haustüren, Zimmertüren sowie ABUS Sicherheitsbeschläge (zum Einbruchschutz für Ihre Fenster), bekommen. Und wenn Ihre schon vorhandenen Insektengitter nur ein neues Gewebe benötigen – kein Problem, ein Anruf oder eine Mail genügt und Herr Rotzsche kümmert sich darum.

www.dasfliegengitter.de

UDO ROTZSCHE
BAU- UND MÖBELTISCHLEREI

Reichenberg
A.-Bebel-Straße 24
☎ 0351/830 49 97

Insektenschutzgitter für Fenster & Türen – nach Maß!

www.dasfliegengitter.de

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator

Hausgeräte Dresden GmbH

Miele Frontlader
(Sondermodell)
WMB 125 WPS



BEI UNS
Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung KOSTENFREI

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Angebotspreis:
1059,-

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Es grünt so grün...

Löbtau/Friedrichstadt. Im Auftrag des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft werden im Laufe des diesjährigen Frühjahrs 48

Winter-Linden auf der Bünastraße in Löbtau und 15 weitere Bäume an der Hamburger Straße in Friedrichstadt gepflanzt. (LA)

WIR SUCHEN SIE

...als **ProjektleiterIn (Teilzeit)** für die Werbeagentur in der SV SAXONIA Verlag GmbH in Dresden.

WERBUNG UND MARKETING

SIND „IHRE“ WELT?

Sie sind kreativ, erfolgsorientiert, gehen gern auf Menschen zu, können aus Ideen einen werbewirksamen Auftritt entwickeln?

Sie verfügen über Kompetenz im Bereich Gestaltung, Druckverfahren, Social Media?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagefähige Bewerbung! Senden Sie diese bitte an office@saxonia-verlag.de.

SV SAXONIA Verlag
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3 · 01069 Dresden
office@saxonia-verlag.de
www.saxonia-verlag.de



SV SAXONIA VERLAG
für Recht, Wirtschaft
und Kultur GmbH

ANZEIGE

Kündigung von Bausparverträgen

Der BGH hat mit zwei Urteilen vom 21.02.2017 die Kündigung von Bausparverträgen 10 Jahre nach erstmaliger Zuteilungsreife seitens der Bausparkasse als wirksam erachtet.

Obwohl die Urteilsbegründungen noch nicht vorliegen, ist aufgrund der durch den BGH erteilten Pressemitteilung davon auszugehen, dass sich Bausparer im Regelfall nicht (mehr) erfolgversprechend gegen Kündigungen von Bausparverträgen, die seit 10 Jahren erstmalig zuteilungsreif sind, zur Wehr setzen können.

Der BGH stützt seine Entscheidung auf das Argument, dass der Bausparer während der Ansparphase durch die geleisteten Zahlungen Darlehensgeber der Bausparkasse ist; die Bausparkasse also Darlehensnehmerin ist. Darlehensnehmer haben kraft Gesetzes grds. ein gesetzliches Kündigungsrecht nach Ablauf von 10 Jahren seit Empfang des Darlehens. Hiervon kann die Bausparkasse nach der Rechtsauffassung des BGH im Regelfall Gebrauch machen, da das Erreichen

der ersten Zuteilungsreife als vollständiger Empfang des Darlehens erachtet wird.

Die Entscheidungen des BGH stellen einen herben Einschnitt für den Verbraucherschutz dar, insbesondere bei den Bausparverträgen, in denen der Bausparer nach Erreichen der Zuteilungsreife verpflichtet ist, die Ansparleistungen weiter zu leisten. In dieser Konstellation vom vollständigen Empfang des Darlehens auszugehen, erscheint – weil die vertragliche „Pflicht zu weiterer Darlehensgewährung“ besteht – als Fiktion.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt
Markus Bombis
Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht
Interessenschwerpunkte
Bank- und Kapitalanlagerecht
Versicherungsrecht
01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de

Augenschmaus

Plauen. Die Ausstellung „Lyrics“ mit Papierarbeiten von Heike Berl wird am 16. März, 19.30 Uhr, in der Galerie Falkenbrunnen Dresden, Chemnitzstraße 48, eröffnet. Dabei erfolgt

elena MODEATELIER
Wir sind wieder dabei!
DIE EUROPÄISCHEN TAGE DES KUNSTHANDWERKS
31. März bis 2. April 2017
Unser Programm unter:
www.atelier-elena.com
Westendstraße 3 · 01187 Dresden
Telefon: 0351-33 94 84 95

eine Einführung durch Ingrid Koch. Die Ausstellung wird bis zum 15. Mai gezeigt. (PZ)
www.artfoto-wm.de

Hörgenuss

Plauen. Am 19. März, 16 Uhr, findet im Luthersaal des Gemeindehauses der Auferstehungskirchgemeinde, Reckestraße 6, ein Musizierenachmittag mit Instrumentalisten der Auferstehungskirchgemeinde, Tomomi Okuno und Maïke Virk, statt. Am 26. März, 16 Uhr, folgt ein weiterer Musizierenachmittag mit Instrumentalisten und dem Kinder- und Jugendposaunenchor der Auferstehungskirchgemeinde, mit Anne Irmeler-Köhler und Ulrich Hengst. Eintritt frei. (PZ)



AM BEISPIEL DER Straßenschäden an der Caspar-David-Friedrich-Straße erläuterte der Leiter des Dresdner Straßen- und Tiefbauamtes, Prof. Reinhard Koettnitz, die Situation der Straßen nach den diesjährigen Winterschäden. Wasser kann, wenn es in die oberen Schichten der Fahrbahn eindringt und dort gefriert, die Oberfläche einer Straße regelrecht zerbröseln. Foto: Steffen Dietrich

Christoph Renz
STEUERBERATER
Karlsruher Str. 10 Tel. (03 51) 4 00 00-0
01189 Dresden Fax (03 51) 4 00 00-20
info@renz-steuerberater.de
www.renz-steuerberater.de
Beratung mit Kompetenz

We 20 Raschelberg
we-love-raschelberg.de
Wilhelm-Müller-Str. 10
3-Zi.-Wgh., ca. 62 m²,
Küche, Bad mit Dusche, Balkon
361,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1953; V; 105,0 kWh; FW)
Rudeltstr. 56
2-Zi.-Wgh., ca. 48 m²,
Küche, Bad, Balkon
336,- € KM zzgl. NK
(Bj. 1928; V; 116,0 kWh; FW)
Wohnungsgenossenschaft
„RASCHELBERG“ eG
Tel. (0351) 652097-39

Mode & Geschenke am Ei
Wir begrüßen Sie zu unserer
Modenschau am 30. März ab 17 Uhr.
FREUEN SIE SICH AUF
FRÜHLINGSFRISCHE ANGEBOTE
AUS DER NEUEN KOLLEKTION.
Nürnbergstraße 28c-d · 01187 Dresden
Tel. 4 72 92 39 · www.mode-am-nuernberger-ei.de

Entspannt Steuern sparen.
Steuern? Lass ich machen.
Für Sie vor Ort:
Peter Krönert 01069 Dresden · A-Schubert-Straße 13 Tel. 4724102
Marko Stengel 01069 Dresden · Gutzkowstraße 30 Tel. 41893842
Roland Gnauck 01217 Dresden · Geystraße 32g Tel. 4709678
Verenigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.
www.vlh.de

Wintereis zerbröseln Straßen

VON STEFFEN DIETRICH
Räcknitz/Zschertnitz. Die Caspar-David-Friedrich-Straße ist seit dem 24. Februar, auf dem Abschnitt zwischen Teplitzer Straße und Einmündung zur Räcknitzhöhe, für den schweren Verkehr gesperrt. Dies gilt für Fahrzeuge ab 3,5 Tonnen tatsächlichen Gewichts und betrifft vor allem auch die Linienbusse. Der PKW-Verkehr ist ausdrücklich nicht betroffen. Anlass zur Sperrung geben Winterschäden und Tragfähigkeitsprobleme. Bei laufendem Verkehr werden derzeit für etwa 7.500 Euro kleinere Schäden behoben und Schlaglöcher notdürftig geflickt. Eine umfassendere Reparatur, damit auch schwere Fahrzeuge wieder passieren können, wird jedoch noch vorbereitet. 3,5 Millionen Euro werden in die Sanierung der Caspar-David-Friedrich-Straße

fließen. Die Planungen sollen in diesem Jahr beginnen. Der Baustart erfolgt dann schnellstmöglich. Die Sperrung war Anlass für einen Vor-Ort-Termin am 6. März mit dem Leiter des Dresdner Straßen- und Tiefbauamtes, Prof. Reinhard Koettnitz. Am Beispiel der Straßenschäden an der Caspar-David-Friedrich-Straße erläuterte er die Situation der Straßen nach den diesjährigen Winterschäden. Bis Ende 2016 registrierte das Straßen- und Tiefbauamt an etwa 200 Straßenabschnitten in Dresden zum Teil erhebliche Winterschäden, erläuterte Koettnitz. 60 Prozent dieser Straßenabschnitte müssen flächenhaft geflickt werden. Auf 20 Prozent haben sich sogar gefährliche Schlaglöcher gebildet, die schnellstmöglich geflickt werden müssen.

Der Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist derzeit mit allen verfügbaren Flickzügen im Einsatz. Gegenwärtig stehen eine Million Euro aus einem Landesförderprogramm zur Verfügung. Die Stadt plant mit rund einer Million Euro weiterer Kosten aus dem laufenden städtischen Haushalt, um die Winterschäden zu beseitigen. 57 Straßenabschnitte in Dresden sind derzeit noch mit dem Verkehrsschild „Straßenschäden“ ausgeschildert. Der Dresdner Winterdienst hatte in den vergangenen Monaten viel zu tun. Er verbrauchte in diesem Jahr rund 7.000 Tonnen Streusalz. Dies ist laut Koettnitz dennoch ein durchschnittlicher Verbrauch. In besonders strengen Wintern seien es auch schonmal bis zu 10.000 Tonnen.

„Cross rund um den Wolfshügel“

Am 2. April findet der bereits traditionelle „Cross rund um den Wolfshügel“ in der Dresdner Heide statt. Organisiert wird er von den Leichtathleten des Postsportvereins Dresden. Im Rahmen dieses Laufes werden die offenen Stadt-Crossmeisterschaften ausgetragen.

Außerdem ist dieser Lauf eine von insgesamt neun Möglichkeiten, Punkte für die Stadtrangliste Dresden/Radebeul zu sammeln. (www.leichtathletik-dresden.de/html/stadtrangliste.html). Los geht es 13 Uhr mit dem Bambini-Lauf der Jahrgänge 2010 und jünger

über 600 Meter. Der Hauptlauf der Männer wird gegen 15 Uhr als letzter Wettbewerb gestartet. Anmeldungen sind bis 30. März unter www.post-sv-dresden.de möglich oder mit einer Nachmeldegebühr bis 60 Minuten vor dem Start. (ct)

Aktiv für die seelische Gesundheit

Das Dresdner Gesundheitsamt und die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft suchen spannende Veranstaltungen und Projektvorschläge für die vom 23. September bis 10. Oktober stattfindenden Dresdner Aktionstage zur seelischen Gesundheit. Gesucht werden Akteure und Veranstaltungen zum Motto „Seelische Gesundheit im Alter“. Die

wichtigsten Handlungsfelder sind: gesunde Bewegung und Ernährung im Alter, Umgang mit Krisensituationen und altersgerechtes Wohnen. Denkbar sind Vorträge, Exkursionen, Spaziergänge, Workshops, Lesungen, Filmvorführungen, Konzerte, Theaterprojekte, Tage der offenen Tür und vieles mehr. Alle interessierten Dresdner, Netzwerke,

Initiativen und Vereine sind eingeladen, ihre Veranstaltung bis zum 13. April beim Gesundheitsamt anzumelden, telefonisch unter 0351 4585362 oder per E-Mail an gesundheitsamt-sozialpsychiatrischer-dienst@dresden.de. Die Angebote werden in einem Programmheft und unter www.dresden.de/seelische-gesundheit veröffentlicht. (StZ)